

# Gremienmitteilung

14.01.2022

## **Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz Sitzung am 17.01.2022**

### **Nidderbad – Parallelöffnung von Hallen- und Freibad im Sommer2022**

#### **Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz,**

auf Grund der aktuellen Corona Entwicklung und den wissenschaftlichen Beurteilungen, muss davon ausgegangen werden, dass auch 2022 ein Betrieb des Bades nur mit Einschränkungen wie im Jahr 2021 erfolgen kann.

Da für Innenräume und Außenanlagen unterschiedliche Nutzungsbedingungen und Besucherzahlen vorgegeben sind, würde dies einen erheblichen Mehraufwand an externem Personal mit sich bringen. Dies betrifft in erster Linie die Kontrollen der jeweiligen Zugangsbeschränkungen

Durch den reinen Freibadbetrieb in den Jahren 2020 und 2021 konnte der größte Teil der Kontrollen und Reinigungsarbeiten durch eigenes Personal des Nidderbades abgedeckt werden. Dies wäre bei einer Parallelöffnung nicht mehr möglich.

Die Kosten für die zusätzlich benötigte Wasseraufsicht, u.a. durch eine noch nicht besetzte Stelle, betragen alleine bis zum Ende der Sommersaison voraussichtlich 96.000,- €/netto. Für die zusätzlichen Kontrolltätigkeiten bezüglich Besucherbeschränkungen werden über Sommer voraussichtlich 66.000,-€/netto benötigt.

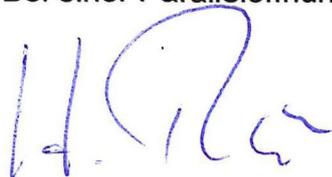
Optional wäre eine Ausgangskontrolle um die Möglichkeit einer Nachbuchung von freigewordenen Plätzen zu ermöglichen. Personalkosten hierfür ca. 36.000,-€/netto. Hierfür sind keine Mittel geplant. Zusätzliche Reinigungskräfte im Freibad ca. 24.000,-€.

Bei einem unter coronabedingten Parallelbetrieb von Frei- und Hallenbad in den Sommermonaten, ohne Saunaöffnung, werden zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 222.000,00 €/netto benötigt.

Im Haushalt 2022 stehen für Leiharbeitskräfte und Fremdreinigung für das **gesamte Jahr** nur Mittel in Höhe von 86.500,00 €/netto zur Verfügung.

Aufwand für Leiharbeitskräfte	61.200,-€
Fremdreinigung	<u>25.500,-€</u>
Gesamt zur Verfügung	86.500,-€

Bei einer Parallelöffnung werden zusätzliche Mittel in Höhe von 135.500,00 € benötigt.



Harald Rühl  
Badbetriebsleiter

Freigabe:

14.01.22

BR